

**Caritas Linz – Zukunftsgespräche
„Blickpunkt Familie“, 22. Okt. 2015**

**Nähe und Distanz
in
herausfordernden
Erziehungssituationen**

Gerhard Krinninger
Caritas-Frühförderungsdienst Passau



Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Einführung -

- **Nachdenken über Erziehung und Bildung erlebt (wieder) eine Konjunktur.**
- **Flut von mehr oder weniger wissenschaftlichen Erziehungsratgebern**
- **Vielzahl von Elternkursen**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Einführung -

Gesamtgesellschaftliche Familienthemen:

- **Wandel im Familienbild,**
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- **Veränderungen in der gesellschaftlichen Sichtweise und Realität von Kindheit sind unübersehbar**

vgl. die Studie „Familien in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich“ von Kaindl & Schipfer, 2013

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Einführung -

„Epochaler Wandel“ in erzieherischer Hinsicht:

- Von der (autoritären) Erziehung
- zur Beziehung
- hin zu einer Liberalisierung des Eltern-Kind-Verhältnisses

- begrüßenswerte Liberalisierungsschub bringt
- Verunsicherung bei Erziehungswerten und -methoden

Schneewind und Böhmert (2010)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Einführung -

- **Die Geburt eines Kindes ist etwas Wunderbares, insbesondere für die Eltern und das nähere Lebensumfeld.**
- **Unweigerlich treten auch Fragen bezüglich des richtigen Umgangs mit dem Kind und der Erziehung auf.**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Einführung -

„Nie unsicher“ in Erziehungsfragen:

- **Zwischen 2002 und 2007 verringerte sich der Anteil der Eltern von 12,9 auf 7,4 Prozent.**

(Studie von Mühling & Smolka in Bayern, 2007)

„Nie überfordert“:

- **3,7 Prozent der befragten Eltern**

„Elternbildung in Österreich - Evaluierung der Elternbildungsveranstaltungen“ des Österreichischen Instituts für Familienforschung, 2006

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Einführung -

- ✓ Es ist „ganz normal“, in Erziehungsfragen auch mal unsicher zu sein.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zu den Begrifflichkeiten „Nähe und Distanz“:

- Experiment von Kaiser Friedrich II. (1194–1250) an Neugeborenen zur Erforschung der „Ursprache“
 - ✓ Nahrung und körperliche Pflege ja
 - kein Liebkosen
 - kein Sprechen

Ausgang: Keines der Kinder überlebte!

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zu den Begrifflichkeiten „Nähe und Distanz“:

- Parabel „Die Stachelschweine“ von Arthur Schopenhauer
 - Herausfinden der „mäßigen Entfernung“, bei der man noch gewärmt, aber nicht mehr „gestochen“ wird.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zu den Begrifflichkeiten „Nähe und Distanz“:

- Die Bindungstheorie geht von dem Grundbedürfnis des Menschen nach einer engen, intensiven Beziehung zu Mitmenschen aus.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zu den Begrifflichkeiten „Nähe und Distanz“:

- Menschliche Nähe und Distanz zu gestalten, ist eine unausweichliche Aufgabe im erzieherischen Kontext.
- Erziehung funktioniert erfahrungsgemäß nur über den Weg der Beziehung.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „Erziehung“:

- *„Erziehung ist die organisierte Verteidigung der Eltern gegen ihre Kinder.“*

(Mark Twain)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff (elterliche) „Erziehung“:

- Es geht um das *Wollen* und das *Handeln* der Eltern.

Zum einen wollen Eltern, dass ihre Kinder etwas Bestimmtes tun bzw. sich in einer bestimmten Weise entwickeln,

zum anderen handeln sie in einer bestimmten Weise, um ihre Ziele zu erreichen.

(Schneewind & Böhmert, 2010)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff (elterliche) „Erziehung“:

Eltern verfolgen bei ihrer Erziehung

- Ziele und
- Werte

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff (elterliche) „Erziehung“:

Kinder sind „eigenwillige“ Wesen!

(Sie wollen nicht immer das, was ihre Eltern wollen.)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „herausfordernde Erziehungssituationen“:

- kritische Lebensereignisse
- elterliche Erziehungskompetenzen
- Unterstützung in der Partnerschaft
- Unterstützung durch das soziale Umfeld
- erlebte Einschränkungen in der Lebens- und Freizeitgestaltung
- Eigenschaften, Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Kindes

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „herausfordernde Erziehungssituationen“:

- Verhaltensdispositionen des Kindes
- Lebenssituation und Erziehungskompetenzen der Eltern
- Wechselwirkung zwischen Einstellungen und Persönlichkeitseigenschaften der Eltern und den Charakteristika des Kindes

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „herausfordernde Erziehungssituationen“:

- **Der Trend geht zur „Drei-Karriere-Familie“**
(vgl. Böhmert, 2008)
- **Mehrfachbelastung durch Erziehung, Haushalt oder Beruf erleben 75 Prozent der Frauen als größten Stress-Faktor**
(vgl. DAK-Studie Gesundheit, 2013, S.1)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „herausfordernde Erziehungssituationen“:

Im Alltag mit Kindern immer wieder auftretend und als problematisch erlebt :

- Schlafprobleme
- Vereinnahmung
- widerständiges Verhalten
- heftige (negative) Emotionen
- Unordnung

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Begrifflichkeiten -

Zum Begriff „herausfordernde Erziehungssituationen“:

- Leistung/Entwicklung
- Ernährung
- Trödeln
- Unfolgsamkeit
- Aggression
- Rückzug/Sozialkontakte
- Kommunikation
- Krankheit (,Elternbildung in Österreich“, 2006)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Herausforderung „Kind mit Behinderung“, nach Sarimski -

Kognitive, emotionale und praktische Herausforderungen in Abhängigkeit von ...

- Art der Behinderung bzw. der Entwicklungsprobleme
- Verhaltensmerkmalen des Kindes
- Familienkonstellation
- Phase der Familienentwicklung
- persönlichen Bewältigungskräften
- sozialer Unterstützung
- finanziellen Ressourcen

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Herausforderung „Kind mit Behinderung“ nach Sarimski -

Diagnostikphase und Diagnosemitteilung

- Ängste, Befürchtungen sowie Enttäuschung von Erwartungen
- Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklungs- und Zukunftsperspektive

Veränderungen im Familien- und Erziehungsalltag

- Organisation des Alltags (häufige Arzt- und Therapiebesuche, ...)
- Verzicht auf eigene Wünsche und Bedürfnisse
- Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen des Kindes

Soziale Belastungen

- Belastungen für die familiären Beziehungen
- Belastende Reaktionen aus dem sozialen Umfeld
- Auseinandersetzung mit Kostenträgern
- Auseinandersetzung mit negativen gesellschaftlichen Einstellungen

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- „Überleben“ in schwierigen Erziehungssituationen -

Zwölf Erziehungstipps (Schneewind & Böhmert, 2010)

1. Stärken Sie das Positive
2. Klären Sie, was wirklich wichtig ist
3. Kontrollieren Sie Ihren Ärger
4. Achten Sie auf direkte und verschlüsselte Botschaften
5. Seien Sie kurz, präzise und positiv
6. Reden und handeln Sie respektvoll

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- „Überleben“ in schwierigen Erziehungssituationen -

- 7. Sprechen Sie von sich selbst**
- 8. Lassen Sie Ihr Kind zwischen Alternativen entscheiden**
- 9. Verwenden Sie Regeln und Absprachen**
- 10. Seien Sie konsequent mit Konsequenzen**
- 11. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst – und die Partnerschaft**
- 12. Holen Sie sich Rat und Unterstützung**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

**Was ist
„richtige“ bzw. „gute“
Erziehung?**

- In jedem Fall eine gute Frage!

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Was ist „richtige“ bzw. „gute“ Erziehung? -

Letztendlich müssen die Eltern selbst entscheiden.

Allerdings ...

können sie sich – gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse – Anregungen für ihre eigene Erziehungsstrategie und ihr Erziehungshandeln holen.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Was ist „richtige“ bzw. „gute“ Erziehung? -

Bestätigtes Wissen darüber, welche Formen elterlicher Erziehung am ehesten dazu beitragen, damit sich Kinder zu ...

- ✓ **selbstständigen,**
- ✓ **selbstbewussten,**
- ✓ **leistungsbereiten,**
- ✓ **gemeinschaftsfähigen und**
- ✓ **lebensfrohen Personen**

entwickeln.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

Übergeordnete Erziehungswerte von Eltern:

- **Konformität**
- **Individualität**
- **Soziale Kompetenz**

(Schneewind & Böhmert, 2010)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Erziehungswert „Konformität“ -

- ✓ **Beliebt sein bei Erwachsenen**
- ✓ **Ehrgeizig sein**
- ✓ **Still sein**
- ✓ **Schamgefühl haben**
- ✓ **Beliebt sein bei anderen Kindern**
- ✓ **Alleine spielen können**
- ✓ **Gehorchen können**
- ✓ **Tüchtig, strebsam sein**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Erziehungswert „Individualität“ -

- ✓ **Kritisch sein**
- ✓ **Selbstbewusst sein**
- ✓ **Aufgeschlossen sein**
- ✓ **Selbstständig sein**
- ✓ **Einfallsreich sein**
- ✓ **Aufgeweckt sein**
- ✓ **Verantwortungsbewusst sein**
- ✓ **Sich durchsetzen können**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Erziehungswert „Soziale Kompetenz“ -

- ✓ **Rücksichtsvoll sein**
- ✓ **Höflich sein**
- ✓ **Sich vertragen können**
- ✓ **Hilfsbereit sein**
- ✓ **Liebevoll sein**
- ✓ **Respekt vor anderen haben**
- ✓ **Sich beherrschen können**
- ✓ **Ehrlich sein**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Übergeordnete Erziehungswerte von Eltern -

Beispielsätze:

- “Sei brav und iss deinen Teller auf.”
- „Lass dir nichts gefallen.“
- „Wenn du etwas nicht verstehst, bin ich gerne bereit, mit dir darüber zu reden.“
- „Du wirst schon wissen, was du tust!“

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

Erziehungsstile (Schneewind & Böhmert, 2010)

- **Permissiver Erziehungsstil**
Nachgiebigkeit und wenig Einschränkungen
- **Autoritativer Erziehungsstil**
emotionale Zuwendung, Orientierung an Regeln und Unterstützung von Eigenständigkeit
- **Autoritärer Erziehungsstil**
emotionale Distanz, Strenge und Reglementierung

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

Besonders förderlich für die Erziehung sind:

- ✓ **liebvoller und wertschätzender Umgang**
- ✓ **Zuhören sowie**
- ✓ **ausreichend Zeit für die Kinder**

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

Unter den selbst gestellten Erwartungen an die eigene Erziehung bleiben Eltern bei der

- **Gelassenheit,**
- **Geduld und der**
- **Bereitschaft loszulassen sowie zum Teil bei der**
- **Zeit für die Kinder**

(Bucheбner-Ferstl, Kaindl und Klepp, 2009)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

**Sanktionierende Erziehungsmaßnahmen
liegen auf eher niedrigem Niveau.**

Am ehesten

- **Verbote,**
- **Androhen von Konsequenzen,**
- **auf das Zimmer schicken und das**
- **Schimpfen**

(Bucheberner-Ferstl, Kaindl und Klepp, 2009)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

Körperliche Bestrafungen werden von der Mehrheit der Befragten als eindeutig nicht förderlich bewertet.

Die Angaben zum sanktionierenden Verhalten entsprechen weitgehend den Werthaltungen: Es wird eher angeschrien oder gedroht als geschlagen.

(Bucheberner-Ferstl, Kaindl und Klepp, 2009)

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

Kinder lernen ganz besonders durch

- Beobachtung,**
- Nachahmung und**
- Wiederholung.**

Insofern müssen Eltern ihren Kindern das „richtige“ Verhalten bzw. die für sie wichtigen Werte vorleben.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Erziehungsverhalten -

„Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach.“

Karl Valentin

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Beispiel 1:

Allein erziehende Mutter mit Angststörung, depressiven Phasen und legasthenischer Auffälligkeit, finanziell von staatlicher Unterstützung abhängig und ohne Hilfe durch ihre Herkunftsfamilie meldet sich nach der Geburt ihres Kindes selbst bei unserer Frühförderstelle an.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Nähe und Distanz?

- Mutter selbst als Kind emotional vernachlässigt
- Familiäre Verlusterfahrungen
- Großes Bedürfnis nach menschlicher Nähe und Wärme
- Kann eigenes Kind annehmen
- Psychische Stabilität?
- Konstanz in der emotionalen Zuwendung?

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Erziehungskompetenzen?

- Feinfühligkeit? Erkennen der kindlichen Bedürfnisse?
- Promptes und angemessenes Reagieren?
- Überängstlichkeit in der Fürsorge für das Kind?
- Überängstlichkeit in der Unterstützung des Explorationsverhaltens?
- Sicherheit und Klarheit in Erziehungssituationen?
- Loslassen können?

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Deutliche Entwicklungsrisiken für das Kind:

- Notwendige Vielfalt von (Umwelt-)Anregungen?
- Entwicklung von Motorik, Sprache/Sprechen, Kognition und sozialer Fähigkeiten?
- Unterstützung der (emotionalen) Selbstregulation?

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Schritte der Vernetzung/Maßnahmen:

- Mehrmals wöchentlich mehrstündige Unterstützung durch die Sozialpädagogische Familienhilfe des Jugendamtes
- Wiederaufnahme der Verhaltenstherapie durch die Mutter
- Videogestütztes Interaktionstraining und
- Erziehungsberatung
- Halbjährliche Entwicklungsüberprüfungen beim Kind
- Frühzeitiger Besuch einer Kinderkrippe
- Sprachtherapie ab dem 25. Lebensmonat

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Beispiel 2:

Junge (4 J.) mit schwerer angeborener Neurodermitis, Selbstverletzungen durch Aufkratzen, Schreiattacken und extrem anklammernder Fixierung auf die Mutter schlägt und tritt diese massiv und häufig, teilweise auch den Vater. Der Junge besucht seit einigen Monaten den Kindergarten, in dem auch die Mutter arbeitet. Er akzeptiert das Personal seiner Gruppe nicht als Bezugspersonen, er kann sich kaum selbst und mit anderen Kindern beschäftigen, sondern sucht immer wieder die Nähe seiner Mutter. Großeltern (ms) vermitteln ihrer Tochter, dass sie „es“ nicht ohne deren Hilfe schaffen werde. Gemeint ist damit nicht nur die Erziehung des Jungen.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Nähe und Distanz?

- Verlustängste der Großeltern zeigen sich in Vorwürfen, Abwertungen und Entmutigungen der Tochter (hohes Maß an Konformität wird verlangt und kaum Individualität zugetraut bzw. gewährt)
- Hohe emotionale Bindung/Nähe zwischen Mutter und Sohn, sodass die „Stacheln schmerzen“ (vgl. Parabel oben).
- Distanziertes und nicht altersgemäßes Sozialverhalten gegenüber Kita-Personal und Kindern

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Erziehungskompetenzen?

- Vermittlung von Wertschätzung, Liebe und Geborgenheit gelingt.
- Hilflosigkeit bei aggressiven und vereinnahmenden Verhaltensweisen des Sohnes
- Generell Probleme, Grenzen zu setzen?
- Fördern von sozialer und emotionaler Eigenständigkeit?

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Psychische Stabilität der Mutter?

- Unterstützung und Entlastung durch Partner und Kita-Kolleginnen
- Gefahr der Erschöpfung und Depression
- Sich-Schützen-Lernen vor den Abwertungen der Großeltern
- Ohnmacht/Hilflosigkeit gegenüber aggressiven Verhaltensweisen des Sohnes

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Erzieherische Schwerpunkte durch die Besonderheiten des Kindes:

- Herausforderung, mit Schmerz, Juckreiz und Pflegeaufwand leben zu lernen?
- Fähigkeiten der (emotionalen) Selbstregulation?
- Notwendige Vielfalt von (sensorischen) Anregungen?
Allergiereaktionen?
- Akzeptanz von Regeln und Grenzen
- Unterstützen beim Entwickeln von sozialen Kompetenzen, die dem Alter entsprechen.

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen - Praxisbeispiele -

Schritte der Vernetzung/Maßnahmen:

- Psychologische Beratung der Eltern mit den Schwerpunkten „Grenzen setzen“ (gegenüber Kind und Großeltern) und „Unterstützung der praktischen und sozial-emotionalen Selbstständigkeit“
- Zusammenarbeit mit der behandelnden Kinderärztin
- Sensorische Integrationstherapie nach Jean Ayres
- Antrag des Kindergartens zur Bewilligung zusätzlicher personeller Kapazitäten zur Integration des Jungen

Nähe und Distanz in herausfordernden Erziehungssituationen

- Fazit -

- ✓ Es gibt keine perfekten Eltern, keine perfekten Kinder und auch keine perfekte Erziehung.
- ✓ Die meisten Eltern wollen für ihre Kinder optimal fördern und zu selbstständigen, verantwortungsvollen, gemeinschaftsfähigen und lebensfrohen Menschen erziehen.
- ✓ Der Wandel von Erziehungszielen und – methoden bringt Verunsicherungen mit sich.
- ✓ Interessierten Eltern steht eine enorme Fülle an Informationsquellen und Elternkursen zur Verfügung.
- ✓ Eine gute Möglichkeit, sich Hilfe zu holen, ist auch, eine Beratungsstelle aufzusuchen.